

**Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen
und Größenklassen der Landwirtschaftsflächen 2007**

Gemeinde	Betriebstyp			
	Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
	Landwirtsch. Betriebe Anzahl	Ldw. genutzte Fläche ha	Landwirtsch. Betriebe Anzahl	Ldw. genutzte Fläche ha
Wittlich, Stadt	13	809	21	536
Morbach	29	2.774	54	889
Bernkastel-Kues, St.	39	161	25	29
Brauneberg	43	290	22	31
Burgen	15	252	6	7
Erden	15	66	16	17
Gornhausen	4	234	9	62
Graach an der Mosel	11	284	9	7
Hochscheid	.	.	.	.
Kesten	24	85	15	47
Kleinich	7	459	13	269
Kommen	.	.	.	.
Lieser	35	150	12	20
Lösnich	10	25	10	81
Longkamp	.	.	.	.
Maring-Noviant	22	201	27	106
Monzelfeld	.	.	.	.
Mülheim (Mosel)	7	55	10	16
Ürzig	23	215	19	19
Veldenz	10	81	18	122
Wintrich	29	405	27	21
Zeltingen-Rachtig	28	104	40	46
Bausendorf	.	.	.	.
Bengel	.	.	.	.
Flußbach	.	.	.	.
Hontheim	4	281	13	363
Kinderbeuern	5	348	9	176
Kinheim	17	50	20	39
Kröv	49	120	73	56
Reil	23	67	28	69
Willwerscheid	.	.	.	.
Bettenfeld	8	520	9	112
Dierfeld	.	.	.	.
Eckfeld	4	458	6	158
Eisenschmitt	.	.	.	.
Gipperath	.	.	.	.
Greimerath	.	.	.	.
Großlittgen	3	116	5	105
Hasborn	.	.	8	131
Karl	.	.	.	.
Laufeld	3	241	3	96
Manderscheid, Stadt	3	276	3	32
Meerfeld	.	.	.	.
Musweiler	.	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.	.
Oberöfflingen	.	.	.	.
Oberscheidweiler	.	.	.	.

Gemeinde	Betriebstyp			
	Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
	Landwirtsch. Betriebe Anzahl	Ldw. genutzte Fläche ha	Landwirtsch. Betriebe Anzahl	Ldw. genutzte Fläche ha
Pantenburg	.	.	.	.
Schladt	.	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.	.
Wallscheid	3	233	3	74
Minheim	25	114	25	40
Neumagen-Dhron	51	442	55	158
Piesport	56	277	64	103
Trittenheim	65	191	49	48
Berglicht	.	.	.	.
Burtscheid	.	.	.	.
Deuselbach	.	.	.	.
Dhronecken	.	.	.	.
Etgert	.	.	.	.
Gielert	.	.	.	.
Gräfendhron	.	.	.	.
Hilscheid	3	340	5	98
Horath	.	.	.	.
Immert	.	.	.	.
Lückenburg	.	.	.	.
Malborn	4	266	6	57
Merschbach	.	.	.	.
Neunkirchen	.	.	.	.
Rorodt	.	.	.	.
Schönberg	.	.	.	.
Talling	.	.	3	70
Thalfang	5	285	7	152
Breit	.	.	.	.
Büdlich	.	.	3	15
Heidenburg	.	.	6	177
Burg (Mosel)	18	49	12	14
Enkirch	20	40	23	91
Starkenbourg	.	.	.	.
Traben-Trarbach, St.	32	93	23	26
Lötzbeuren	.	.	4	66
Irmenach	.	.	.	.
Altrich	9	742	7	339
Arenrath	.	.	.	.
Bergweiler	.	.	.	.
Binsfeld	.	.	3	34
Bruch	.	.	.	.
Dierscheid	.	.	.	.
Dodenburg	.	.	.	.
Dreis	.	.	.	.
Esch	.	.	.	.
Gladbach	.	.	3	98
Heckenmünster	.	.	.	.
Heidweiler	.	.	.	.
Hetzerath	7	691	5	102
Hupperath	.	.	.	.
Klausen	.	.	.	.

Gemeinde	Betriebstyp			
	Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
	Landwirtsch. Betriebe Anzahl	Ldw. genutzte Fläche ha	Landwirtsch. Betriebe Anzahl	Ldw. genutzte Fläche ha
Minderlittgen	.	.	.	.
Osann-Monzel	55	231	37	92
Platten	9	309	7	101
Plein	.	.	.	.
Rivenich	5	34	18	56
Salmtal	6	547	14	214
Sehlem	4	546	7	95
Landscheid	6	454	15	166
Niersbach	.	.	.	.

Quelle: Stat. Landesamt RLP

Allgemeines

Die sozialökonomische Betriebstypisierung erfolgt für landwirtschaftliche Betriebe im Rahmen der Agrarstrukturerhebung. **Zum Darstellungsbereich gehören seit 1999 Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche** oder mit mindestens

- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänse, Enten und Truthühnern.

Zwischen 1979 und 1998 umfasste der Darstellungsbereich Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzte Fläche von 1 ha und mehr oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprachen.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprach

- jeweils 30 Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag standen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- 10 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils 1 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils 1 Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 8 Rinder oder Schweine oder
- 50 Schafe oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänse, Enten und Truthühnern.

Vor 1979 wurden die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha LF berücksichtigt.

Die sozialökonomische Betriebstypisierung erfolgt seit 1997 nur noch für Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden. Bis einschließlich 1995 bezog sie sich auf Betriebe in der Hand von natürlichen Personen. Dazu gehören sowohl die Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft als auch der Rechtsform Einzelunternehmen.

1997 wurden ferner die Kriterien für die sozialökonomische Betriebstypisierung geändert. Seitdem wird vorrangig der Arbeitsaufwand für die sozialökonomische Betriebstypisierung berücksichtigt. Zusätzlich wird das Verhältnis des betrieblichen Einkommens zum außerbetrieblichen Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten berücksichtigt. Bis einschließlich 1995 bildete letzteres die alleinige Grundlage für die sozialökonomische Betriebstypisierung.

Bei zeitlichen Vergleichen sind neben den oben beschriebenen methodischen Änderungen auch die unterschiedlichen unteren Erfassungsgrenzen zu berücksichtigen, wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den einzelnen Jahren eingeschränkt ist.